

30.04.2025



## **Landtag von Sachsen-Anhalt gedenkt des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges und des Tages der Befreiung vom Nationalsozialismus**

Der Landtag von Sachsen-Anhalt wird am 8. Mai 2025 an den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa und an den Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus erinnern.

Bereits am Vormittag des 8. Mai (11.00 Uhr) wird die Vizepräsidentin des Landtages von Sachsen-Anhalt, Anne-Marie Keding, im Auftrag des Hauses an der Kranzniederlegung von Landeshauptstadt Magdeburg und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem Feld der Vereinten Nationen auf dem Westerhüser Friedhof in Magdeburg teilnehmen. Sie wird das Totengedenken verlesen und so den Opfern des Krieges und des Nationalsozialismus gedenken.

Am Mittag (13.00 Uhr) lädt Landtagspräsident Dr. Gunnar Schellenberger mit einer szenischen Lesung mit Tim Präse zu einer besonderen Veranstaltung in den Landtag ein. Der freie Journalist und Buchautor wird aus Anlass 80 Jahre Kriegsende und Befreiung an die letzten Helden des Widerstands gegen Hitler erinnern und ihre Stimmen und Vermächtnisse lebendig werden lassen. Mit dieser besonderen Form des Gedenkens geht der Landtag einen neuen Weg. Durch die Inszenierung und die persönliche Erzählweise sollen insbesondere jüngere Zielgruppen sowie Menschen, die sich weniger mit klassischen Formen des Gedenkens identifizieren, erreicht werden.

Neben geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft ist auch die Öffentlichkeit herzlich eingeladen, an der szenischen Lesung teilzunehmen. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger stehen freie Plätze zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nötig und kann per E-Mail bis zum 5. Mai 2025 an [protokoll@lt.sachsen-anhalt.de](mailto:protokoll@lt.sachsen-anhalt.de) erfolgen.

Der Landtagspräsident wird die szenische Lesung mit einem Grußwort eröffnen. Ihm ist dabei ein besonderes Anliegen, dass das Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkrieges und die Befreiung vom Nationalsozialismus mehr ist als eine Erinnerung an die Vergangenheit: „Dieser Tag ist ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte Europas. Er ist eine Verpflichtung, die Erinnerung wachzuhalten, um aus der Vergangenheit zu lernen, welche verheerenden Folgen Krieg und totalitäre Ideologien haben können. Aus ihm wächst zudem die Verantwortung, wachsam zu bleiben gegen jede Form von Extremismus und Hass sowie aktiv für eine demokratische und tolerante Gesellschaft einzutreten und gemeinsam für eine friedliche

## PRESSEMITTEILUNG

30.04.2025



**LANDTAG** VON  
SACHSEN-ANHALT

Zukunft einzustehen. Auch 80 Jahren nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung vom Nationalsozialismus bleibt die Erinnerung an die dunklen Kapitel deutscher Geschichte essenziell, damit sich solche Tragödien durch eine lebendige und kontinuierliche Erinnerungskultur nicht wiederholen.“